

ward Gardner entwickelte das Konzept der multiplen Intelligenzen, das die herkömmliche, in IQ-Tests praktizierte Sicht radikal veränderte.

In diesem Vortrag steht die Entwicklung dieser unterschiedlichen menschlichen Intelligenzen im Vordergrund – von der sprachlichen bis zur spirituellen Intelligenz – und welche Bedingungen für eine positive Entwicklung nötig sind.

**Mittwoch, 19. Februar 2014, 14:30 Uhr**  
**Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal**

## Gottlos glücklich?

Was religiöser Glaube dem Atheismus voraus hat

mit Prof. Christof Voigt  
 Theologische Hochschule Reutlingen



Ist es ein Zufall, dass nach der behaupteten – von anderer Seite befürchteten – „Rückkehr der Religionen“ nun die religionskritische Gegenoffensive stark wird?

Der so genannte „Neue Atheismus“ hält sich für naturwissenschaftlich gut begründet. Religion hält er dagegen für

falsch und gefährlich. Unter dem Begriff des Humanismus nimmt er für sich in Anspruch, eine wirklich humane Welt schaffen zu wollen.

Zugleich gibt er sich laut, kämpferisch, siegessicher und politisch. Atheistische Buskampagnen und Slogans wie „gottlos glücklich“ zielen auf Breitenwirkung. Wer religiöse Erziehung als Kindesmißbrauch versteht, verfasst konsequenterweise auch atheistische Kinderbücher.

Was aber steckt wirklich hinter dem atheistischen Humanismus? Lassen sich Werte ohne Religion vermitteln?

Wie neu ist der „Neue Atheismus“ eigentlich? Sind seine Argumente wirklich überzeugend? Fragen darf man auch: Was hat der Glaube, was der Atheismus nicht hat?

## Veranstaltungsort:

Calw, Badstraße 27 („Haus der Kirche“)  
 (Andreäsaal im Erdgeschoss)



## Informationen

Evang. Erwachsenenbildung nördl. Schwarzwald  
 Badstraße 27, 75365 Calw, Tel. 07051 -12656  
 info@eb-schwarzwald.de; www.eb-schwarzwald.de

## Ablauf der Vortragsveranstaltungen:

- o etwa 45 Minuten Referat
- o eine Kaffeepause von 30 Minuten
- o Gelegenheit zum Gespräch

## Teilnehmerbeitrag:

5,00 Euro pro Person (incl. Kaffee)

## DIE NACHMITTAGSAKADEMIE

ist als eine ökumenische Initiative der Evangelischen Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald und der Katholischen Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald ein Ort zu gemeinsamem Hören, Reden und kreativem Tun. Sie bietet Informationen und Gespräche für interessierte Personen, die sich Zeit nehmen,

- o über Lebensfragen, Geschichts-, Zeit- und Sinnfragen nachzudenken,
- o mit qualifizierten Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen,
- o ihre Lebenserfahrungen mit anderen auszutauschen.

## Mitglieder des Beirates:

Heinz Dauner, Wilhelm Fischer, Adelheid Horn,  
 Reinhard Kafka, Hans Keppler, Edeltraut Kipp,  
 Christoph Schmitt

**25 Jahre**  
 Nachmittags-  
 akademie **NAK**

**Veranstaltungen in Calw**  
**September 2013 bis Februar 2014**  
**Was im Leben wirklich zählt - Werte entdecken**

jeweils Mittwoch,  
 14:30 bis 17:00 Uhr

**Haus der Kirche**  
**Badstraße 27**



18. September 2013  
 Wie wir in Zukunft leben wollen ...  
 Festveranstaltung

16. Oktober 2013  
 Calw im Jahr 1888

20. November 2013  
 Kardinaltugend Treue

4. Dezember 2013  
 Schenken und sich beschenken lassen

22. Januar 2014  
 Reise in das kindliche Gehirn

19. Februar 2014  
 Gottlos glücklich?

Veranstaltungspartner sind:

**keb**  
 Katholische Erwachsenenbildung  
 Nördlicher Schwarzwald e. V.

evangelische  
 erwachsenenbildung  
 nördlicher schwarzwald

**Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen:**

**Mittwoch, 18. September 2013, 14:30 Uhr**  
**Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal**

**Wie wir in Zukunft leben wollen ...**

Essen und Ernährung als Herausforderung  
 an die Zukunft

mit Prof. Dr. Jörg Hübner  
 Geschäftsführender Direktor der  
 Evangelischen Akademie Bad Boll

Essen ist keine reine Privatsache, es hat Auswirkungen auf das Leben anderer. Weltweit wird genügend Nahrung für alle Menschen produziert - trotzdem gibt es immer wieder Ernährungsengpässe und Hungerkatastrophen.



Betrachten wir Nahrung nur als ein Mittel zum Leben, um satt zu werden. In einer Welt, in der natürliche Ressourcen immer knapper werden, entscheidet der Zugang zu Land und Wasser über Leben oder Sterben.

Wir schauen zu, wie internationale Unternehmen in Entwicklungsländern mit Ackerböden spekulieren. Welche Nahrung und welche Grundeinstellung zum Leben ist hilfreich, damit Körper und Geist gesund sein können? Kann man sagen: Zeige mir, was und wie Du isst und ich sage Dir, wer Du bist? Welche ethischen Maßstäbe lassen sich an die Produktion und den Umgang mit Lebensmitteln anlegen?

Zu Beginn der Veranstaltung würdigen Dr. Frank Wiehe, Erster Landesbeamter am Landratsamt Calw, Dr. Birgit Rommel, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Erwachsenenbildung in Württemberg und Dekan Erich Hartmann, Calw, mit Grußworten die Arbeit der Nachmittagsakademie Calw, die auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Eine von Christof Balz moderierte Runde wird an die Ursprünge und die Geschichte der ökumenischen Initiative erinnern, die sich in Calw etablieren konnte.

**Mittwoch, 16. Oktober 2013, 14:30 Uhr**  
**Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal**

**Zu neuer Blüte empork?**

Calw am Ende des 19. Jahrhunderts

mit Dr. Karl J. Mayer,  
 Stadtarchivar, Calw

Im Oktober 1888 wurde in Calw die neue Stadtkirche nach vier Jahren Bauzeit unter großer Beteiligung der Bevölkerung eingeweiht. In der Einweihung der neuen Kirche sah der Historiker und Sohn der Stadt Paul Friedrich Stälin den Beginn eines erneuten Aufblühens der Stadt nach einer langen Phase des Niedergangs. Was bewegte die Calwer in ihrem altherwürdigen Landstädtchen in jenen Jahren?

Wie gestaltete sich ihr Alltag, was beschäftigte sie politisch, religiös, sozial, wirtschaftlich? Lebten sie zufrieden, betulich und einträchtig oder waren auch sie vom „Zeitalter der Nervosität“ (so der Historiker Joachim Radkau), von blindem Fortschrittsglauben erfasst?

Der Referent zeichnet anhand von Memoiren, Zeitungsartikeln und Archivmaterial eine Skizze von Calw und seinen Bürgern auf dem Weg von der „guten, alten Zeit“ ins bewegte 20. Jahrhundert.

**Mittwoch, 20. November 2013, 14:30 Uhr**  
**Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal**

**Treue – eine Kardinaltugend**

Denkanstöße aus der Welt der Psalmen und der Märchen

mit Dr. Manfred Kuntz, Pfarrer i.R., Neuweiler, und Barbara Daxer, Pfarrerin im Ehrenamt, Calw

Treue ist ein schillernder Begriff. Aktuelle Meinungsumfragen bescheinigen der Treue große Bedeutung: Doch mit „Treue“ meinen viele Menschen nicht die fürs ganze Leben, sondern die für die momentane Beziehung.

Im Nationalsozialismus galt Treue als „wichtigste Tugend“. „Meine Ehre heißt Treue“ hieß es vieldeutig. Wir wollen uns der Kardinaltugend „Treue“ aus zwei Blickwinkeln annähern. Zwei Gesprächspartner geben

dabei Anstöße zum Weiterdenken. Pfarrerin Barbara Daxer stellt ein Märchen zum Thema vor. Pfarrer Manfred Kuntz hat bei seinen Psalmübertragungen den Gottesbegriff mit „Der Treue“ übersetzt.

Was können wir aus den Mythen und der christlich-jüdischen Tradition mitnehmen in unseren Alltag? Sind das nur „alte Geschichten“ rund um einen Tugendbegriff oder Aufgaben, denen wir uns immer wieder neu stellen dürfen? Ist Treue mehr als nur „Verlässlichkeit“?

**Mittwoch, 4. Dezember 2013, 14:30 Uhr**  
**Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal**

**WertVoll**

Schenken und sich beschenken lassen

mit Marion Schwaderer  
 Märchenfrau ,Weissach im Tal,  
 und Christoph Schmitt  
 Bildungsreferent, Calw

Geben ist seliger denn nehmen. Was macht die Weitergabe einer „Sache“ überhaupt zu einem Geschenk? Wie fühlt es sich an, beschenkt zu werden, wenn man selbst aber nur ein „Danke“ sagen kann. Ist darin das Geheimnis des Schenkens begründet? Lässt sich über dem Schenken „Weihnachten“ erschließen?

Es gilt wohl Tieferes zu entdecken in Märchen und in christlichen Traditionen, wenn es ums Schenken und sich beschenken lassen geht.

**Mittwoch, 22. Januar 2014, 14:30 Uhr**  
**Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27, Andreäsaal**

**Reise in das kindliche Gehirn**

oder wie unsere Intelligenz entsteht

mit Katharina Bäcker-Braun  
 Diplompädagogin, Elementarpädagogin, Fachreferentin für Familienbildung, Bad Tölz

Hirnforschung und Entwicklungspsychologie können uns heute faszinierende Antworten auf Fragen der Entstehung menschlicher Intelligenz geben, bzw. wie Lernen funktioniert. Der Kognitionspsychologe Ho-